



Rechnungsbericht 2007
Gamprin-Bendern



Gemeindehaushalt

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

D. Gemeinderechnung

Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgerschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

G. Verwaltung der Finanzen

Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindekassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2007	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Zum Zeitpunkt, da ich dieses Vorwort zum Rechnungsbericht 2007 der Gemeinde Gamprin-Bendern schreibe, stecken wir tief im Jahr 2008 drin. Aus diesem Blickwinkel gesehen hat schon vieles wieder eine andere Optik. Das Jahr 2008 ist das Jahr der grossen Entscheidungen: Kreditabstimmungen über die grossen Projekte «Erweiterung Primarschule und Neubau Kindergarten» und «Freizeit- und Sportanlage Grossabünt».

In diesem Sinne darf und muss das Jahr 2007 als Jahr der Vorbereitung auf diese Entscheidungen hin gesehen werden.

Der grosse Investitionsausgabeposten im Jahr 2007 war der Bau der Kratzerastrasse mit der Totalerschliessung. Das andere sind im Wesentlichen die jedes Jahr anfallenden Kostenbeteiligungen für WLU, AZV, LAK etc. und die weiteren kleineren laufenden Investitionstätigkeiten in den verschiedensten Bereichen wie auch eben Vorbereitungsplanungen.

Die Laufenden Ausgaben sind besser als budgetiert und auch tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Dies ist ein sehr positiver Trend, nämlich der sparsame Umgang bei den Laufenden Ausgaben, den die Verantwortlichen an den Tag legten.

Die Einnahmen aus der Laufenden Rechnung sind deutlich höher ausgefallen, dies ergibt sich insbesondere aufgrund einer höheren Ausschüttung des Finanzausgleiches, aber auch der höheren Steuereinnahmen aus den Kapital- und Ertragssteuern und der Vermögens- und Erwerbsteuern.

Auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung sind deutlich höher als budgetiert und höher als in der vorangegangenen Rechnung ausgefallen, weil die Kostenbeiträge aus der Baulandumlegung Hellbock und die Weiterverrechnung der Erschliessungsstrasse Studaberg in das Rechnungsjahr 2007 fielen, welche nicht budgetiert waren.



Bei Gesamteinnahmen von CHF 14.7 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 9.0 Mio. ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von CHF 5.7 Mio. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Gamprin den Nettovermögensstand per Ende 2006 von CHF 6.5 Mio. auf CHF 12.2 Mio. per Ende 2007 erhöht hat. Damit ist für die intensiven Investitionsjahre 2008, 2009 und 2010 das nötige Polster geschaffen worden.

Nach Behandlung der Jahresrechnung 2007 in der Finanzkommission am 5. Juni 2008 überprüfte das Revisionsbüro Revitrust AG die Jahresrechnung in der Woche vom 9. bis 12. Juni 2008 und unsere Geschäftsprüfungskommission nahm die Überprüfung am 16. Juni 2008 vor. Gestützt darauf erfolgte die Genehmigung im Gemeinderat an der Sitzung vom 25. Juni 2008.

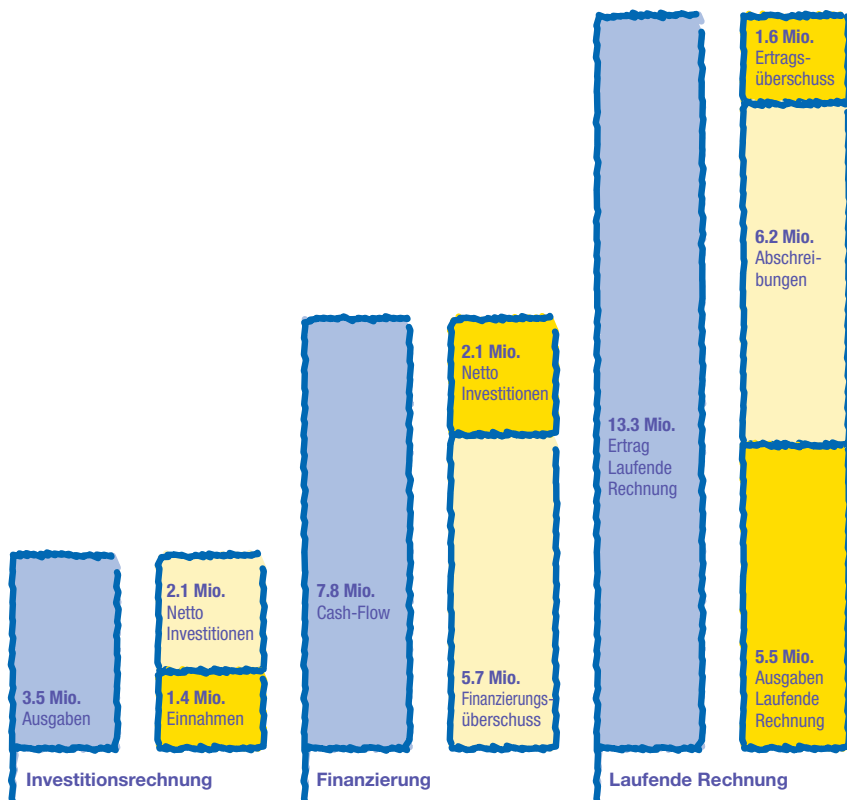
Alle Kontrollstellen attestierten den verantwortlichen Organen eine sehr gute Arbeit. Dafür danke ich allen Involvierten und allen verantwortlichen Stellen insbesondere natürlich der Gemeindekasse mit Gemeindegassier Reinhard Müssner ganz herzlich.

Mit freundlichem Gruss
Donath Oehri, Gemeindevorsteher



2007

Gesamtübersicht Gemeinderechnung



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2007

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem erfreulichen Finanzierungsüberschuss von CHF 5.7 Mio., welcher im Jahre 2006 noch 2.7 Mio. betrug.

Die Aufwändungen der Laufenden Rechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.6 % und liegen um 7.6 % unter dem Budget (inkl. Nachtragskredite) bei CHF 5.5 Mio.

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr CHF 3.5 Mio. Die leicht abgeschwächte Investitionstätigkeit war geprägt von der Realisierung der Erschliessungsstrasse Kratzera und weiterer kleinerer Tiefbauprojekte, sowie dem Kauf von Grundstücken. Dazu kommen die Ausgaben für Beteiligungen und Planungen, die Anschaffung von Maschinen und Geräte, sowie für kleinere Sanierungen von Hochbauten.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. auf CHF 14.7 Mio. Demgegenüber stehen Gesamtausgaben von CHF 9.0 Mio., was für die Gesamtrechnung einen Mehrertrag von CHF 5.7 Mio. ergibt.

Gesamtüberblick

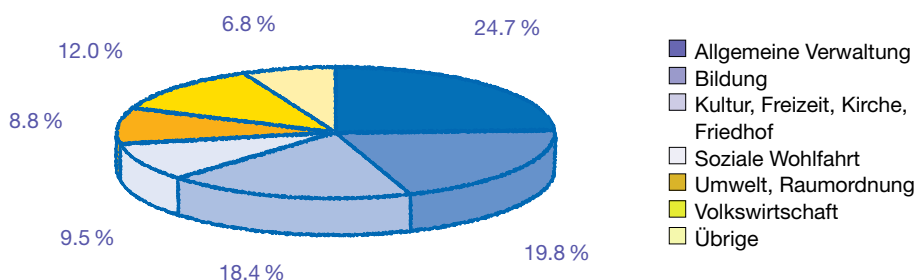
	Rechnung 2007 CHF	Rechnung 2006 CHF	Abweichung in %
Aufwand Laufende Rechnung	5 486 201	5 573 706	-1.6 %
Ausgaben Investitionsrechnung	3 518 660	4 341 293	-3.7 %
Gesamtaufwand	9 004 861	9 914 999	-2.5 %
Ertrag Laufende Rechnung	13 308 312	11 914 398	11.7 %
Einnahmen Investitionsrechnung	1 413 494	677 191	108.7 %
Gesamtertrag	14 721 806	12 591 589	16.9 %
Überschuss (-Fehlbetrag)	5 716 945	2 676 590	

Laufende Rechnung

Im Jahre 2007 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 13.3 Mio. (Vorjahr CHF 11.9 Mio.) Ausgaben in Höhe von CHF 5.5 Mio. (um 1.6 % oder CHF 0.1 Mio. weniger als im Vorjahr) gegenüber. Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 7.8 Mio. Im Budget waren Einnahmen von CHF 11.5 Mio. und Ausgaben von CHF 5.9 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Einnahmenseite aufgrund der höheren Erträge aus den Steuern um CHF 1.8 Mio. übertroffen wurde, während die Ausgaben um 7.6 % tiefer als budgetiert ausgefallen sind.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtumfang von CHF 6.1 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 1.7 Mio.

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwändungen (24.7 % oder CHF 1.33 Mio.) ergaben sich im Bereich Allgemeine Verwaltung (Verwaltung, Bauverwaltung) und mit CHF 1.06 Mio. im Bereich Bildung (Kindergarten, Primarschule). Im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche wurden CHF 0.99 Mio oder 18.4 % ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft etc.) wurden 12.0 % oder CHF 0.65 Mio. aufgewendet. Der Bereich Soziale Wohlfahrt verursacht jährliche Kosten von CHF 0.51 Mio. oder 9.5 %.



Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2007 auf CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.6 Mio.).

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 1.9 Mio. gegenüber den letzten zwei Jahren praktisch unverändert geblieben ist. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen etc. ebenfalls unter dieser Position verbucht.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr auf knapp CHF 1.8 Mio., was einer leichten Steigerung von 4.0 % oder fast CHF 0.1 Mio. gleichkommt. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien etc. enthalten.

Die Beiträge an Land, Gemeinden, Vereine und Private beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an Ergänzungsleistungen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz.



Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2007 CHF	Rechnung 2006 CHF	Abweichung in %
Personalaufwand	1 851 283	1 904 085	2.8 %
Sachaufwand	1 856 599	1 784 295	4.0 %
Beiträge (Land, Vereine, Private)	1 543 857	1 550 606	-0.4 %
Verschiedenes	234 463	334 720	-19.8 %
Total	5 486 202	5 573 707	-1.0 %

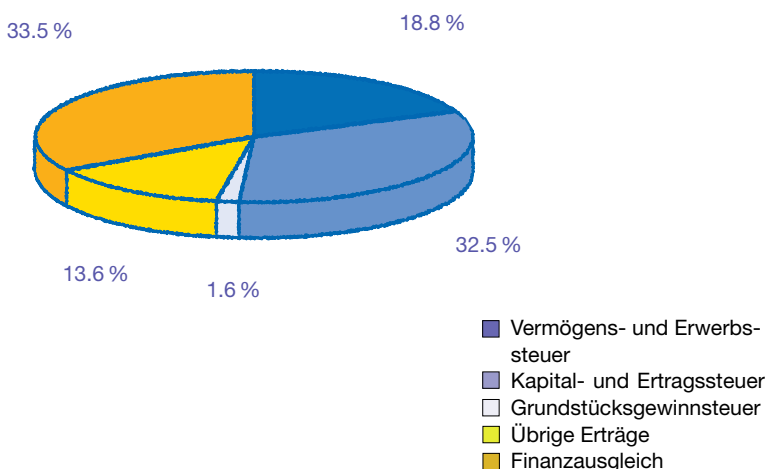
Ertrag der Laufenden Rechnung 2007

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2007 insgesamt CHF 13.3 Mio. (Vorjahr 11.9 Mio.). Diese Zunahme begründet sich vor allem im erhöhten Anteil am Finanzausgleich.

Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.

Der Anteil am Finanzausgleich stellt im Berichtsjahr mit CHF 4.5 Mio. die grösste Einnahmenquelle dar, gefolgt vom Anteil an der Kapital- und Ertragssteuer mit CHF 4.3 Mio. Während die Kapital- und Ertragssteuern nur eine kleine Steigerung erfuhren, erhöhte sich der Anteil am Finanzausgleich von CHF 3.1 Mio. auf CHF 4.5 Mio.

Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern ist von CHF 0.6 Mio. auf CHF 0.1 Mio. eingebrochen. Diese Steuer ist grossen Schwankungen unterworfen und widerspiegelt den Grundstückshandel in der Gemeinde. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.5 Mio. eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Die übrigen Erträge von CHF 1.9 Mio. setzen sich vor allem aus Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren etc. zusammen.

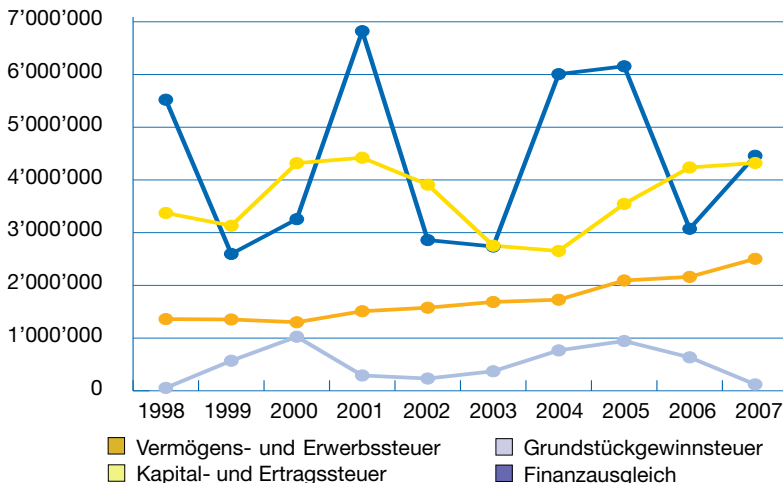


Entwicklung der Steuereinnahmen

Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer einen steten Zuwachs erfahren haben und im Jahre 2007, gegenüber dem Vorjahr, eine Steigerung von über 15.8 % aufweist. Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden.

Die Probleme beim Finanzplatz Liechtenstein und den allgemeinen Konjunkturproblemen der Weltwirtschaft bewirkten grosse Schwankungen bei den Steuererträgen der Kapital- und Ertragssteuer. Die Lage hat sich jedoch wieder erholt und die Einnahmen aus dieser Steuerart haben sich auf hohem Niveau wieder eingependelt.

Die Einkünfte aus dem Finanzausgleich sind sehr starken Schwankungen unterworfen und berücksichtigen einerseits die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinde, gleichen aber auch das Pro-Kopfeinkommen unter den Gemeinden teilweise aus. Die grossen Mehreinnahmen aus den Jahren 1998, 2001, 2004 und 2005 sind die Zuteilungen von jeweils ca. CHF 3 Mio. aus dem «Topf für verschuldete Gemeinden». Ab dem Jahre 2008 wird das neue Finanzausgleichsgesetz angewendet. Damit wird sichergestellt, dass in den nächsten 4 Jahren gleichmässiger Steuereinnahmen budgetiert und erwartet werden können.



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat im Jahre 2007 insgesamt CHF 3.5 Mio. für Investitionen benötigt. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von CHF 1.4 Mio. gegenüber.

Im Tiefbau wurden die Erschliessungsstrasse Kratzera fertiggestellt und für mehrere kleinere Investitionen insgesamt CHF 1.6 Mio. in die Sanierung und Erneuerung von Strassen, Beleuchtung und Werkleitungen aufgewendet. Für die weitere Planung der Freizeitanlage, der Erweiterung Primarschule und für einen Grundstückskauf wurden CHF 0.4 Mio. eingesetzt. Für die Grundbuchvermessung und die elektronische Datenerfassung der Werkleitungen, sowie für weitere Planungen wurden CHF 0.4 Mio. und für den Abbruch der DRM-Station 0.1 Mio. ausgelegt. Des weiteren wurden für mehrere Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) über CHF 0.7 Mio. bereitgestellt. Der Rest von CHF 0.3 Mio. setzt sich aus der Anschaffung von Mobilien und Geräten, sowie weiteren kleineren Investitionen zusammen.



Projekt Freizeit- und Sportareal Grossabünt



Die neue Tentschen-Brücke

Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 14.4 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 14.7 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 1.8 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 27.3 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und sind daher nur schwer realisierbar. Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2007 ein Nettovermögen von CHF 12.6 Mio.

Das Verwaltungsvermögen sank durch die hohen Abschreibungen um CHF 4.0 Mio. auf CHF 14.7 Mio. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entspricht dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde mussten auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden. Die in den vergangenen Jahrzehnten eingesetzten Mittel für diese Investitionen sind jedoch um ein vielfaches höher.

Gamprin, im Juni 2008

Müssner Reinhard, Gemeindegassier



Bilanz

	31.12.2006	31.12.2007	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	8 845 085.94	14 400 609.04	5 555 523.10
Fonds und Stiftungen	36 760.40	40 583.80	3 823.40
Verwaltungsvermögen	18 780 627.00	14 747 478.00	-4 033 149.00
Total Aktiven	27 662 473.34	29 188 670.84	1 526 197.50
Fremde Mittel	1 962 807.75	1 804 074.00	-158 733.75
Fonds und Stiftungen	36 760.40	40 583.80	3 823.40
Reinvermögen	25 662 905.19	27 344 013.04	1 681 107.85
Total Passiven	27 662 473.34	29 188 670.84	1 526 197.50



Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven

Finanzvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassa	5 846.30	
Postcheck	115 594.19	
Liecht. Landesbank	34 405.60	
LGT Bank in Liechtenstein	171 598.00	
Mietkautionen	5 293.50	
Sparkasse Bludenz	44 399.30	
VPBank	78 980.00	
Landeskassa	5 717 474.25	6 173 591.14
Kurzfristige Forderungen		
Umlagen	56 846.05	
Steuern	365 081.00	
Debitoren	1 005 689.20	
Callgeld	1 600 000.00	
Delkredere	-73 977.35	2 953 638.90
Anlagen des Finanzvermögens		
Grundstücke	3 604 002.55	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
EFH Eschner Str. 18	660 429.45	
Heizölvorrat / Tanklager Forst	63 572.20	
Kehrichtsäcke Abfallmarken	3 815.90	5 190 369.40
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	32 740.10	
Stiftungen Grabstätten	7 843.70	40 583.80
Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven		9 032.25
Verwaltungsvermögen		
Beteiligungen	9.00	
Grundstücke, Wälder	3 186 317.00	
Hochbauten	11 157 125.00	
Tiefbauten	12.00	
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	404 015.00	14 747 478.00
		29 114 693.49

Passiven



Fremde Mittel	CHF	CHF
Kurzfristige Schulden		
Kautionen	17 243.50	17 243.50
Laufende Verbindlichkeiten		
Kreditoren	1 591 172.80	
Steuer Guthaben Land	121 680.35	1 712 853.15
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	32 740.10	
Stiftungen Grabstätten	7 843.70	40 583.80
Eigenmittel		
Reinvermögen am 1.1.2006		25 662 905.19
Vermögenszunahme	1 681 107.85	27 344 013.04
		29 114 693.49

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBI. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2007.

Abgestützt auf das Ergebnis der beauftragten Revisionsstelle Revitrust Revision AG, Schaan sowie unserer eigenen Prüfung stellen wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2007, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2008 mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Unsere Empfehlungen an die Gemeinde sind:

- Die Prozesse/Richtlinien für die Budgetierung, die Nachtragskredite und die Kostenkontrolle schriftlich festzuhalten. Speziell im Hinblick auf die bevorstehenden Grossprojekte.
- Auf den Rechnungen zu notieren, ob der Gemeinderat informiert wurde bzw. die Zustimmung gegeben hat.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2007 und die Rechnung 2007 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, den 18. Juni 2008



Michael Näscher



Dietmar Hasler



Werner Näscher



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2007 kann von unserer Homepage www.gamprin.li als PDF-Datei heruntergeladen werden oder als Computerausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 00 oder 375 91 08
- per Mail petra.jann@gamprin.li
reinhard.muessner@gamprin.li
- per Fax 375 91 09



Gemeinde Gamprin

Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin, gamprin@gamprin.li, www.gamprin.li